

Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 19.09.2012, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
Ratsmitglieder		
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	Vertreter für Herrn Stallmeyer ab 19:55 h
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Kombrink	CDU	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	abwesend ab 19:55 h (TOP 4 tlw.)
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Marita Gerdemann	Aktiv für Coesfeld	Vertreterin für Herrn Schneider
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Holger Ludorf	FB 60	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Josef Strotmann	FB 60	

Schriftführung: Herr Josef Strotmann

Als Gäste zu TOP 4: Herr Faltin (FSW Düsseldorf GmbH)
 Herr Dr. Kreuzer u. Frau Schröder (Schulten SSR)
 Herr Schlegelmilch (BPW baumgart + partner)

Herr Norbert Frieling eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:55 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Suchräume für Windenergie - Vorstellung der Tabuflächenanalyse
Vorlage: 120/2012/2
- 3 Suchräume für Windenergie - Vorstellung der Tabuflächenanalyse
Vorlage: 120/2012/3
- 4 Erarbeitung eines Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes Innenstadt
Vorlage: 197/2012
- 5 Regionale 2016 - Projektstudie Berkel
Vorlage: 200/2012
- 6 Parkraumkonzept: Umsetzung der Handlungsempfehlungen
Vorlage: 159/2012
- 7 Antrag der FDP-Fraktion: Umsetzung des Parkraumkonzeptes
Vorlage: 171/2012
- 8 Nachnutzung Ladenlokal Markt 9-12
Vorlage: 205/2012
- 9 Entwicklung Neubaugebiete Wohnquartier Hengte und Wohnen an der Marienburg
Vorlage: 191/2012
- 10 Bürgerantrag zur Errichtung eines Spielplatzes im Wohngebiet "Wohnen am Kulturquartier"
Vorlage: 192/2012
- 11 Bürgerantrag zur Anlegung eines Gehweges im Bereich der Rekener Straße zwischen Bahnweg und Friedhofsallee
Vorlage: 198/2012
- 12 Bürgerantrag zur Ausleuchtung des Radweges zwischen Coesfeld und Lette
Vorlage: 168/2012
- 13 Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen
Vorlage: 166/2012
- 14 Nachbartreff Hemingkamp - Erneute Diskussion zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 8 "Hof Hellermann"
Vorlage: 178/2012
- 15 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Umrüstung einer Ampeanlage als Akustikanlage: Prüfung aufgrund des Beschlusses zur Vorlage 129/2012 aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 21.06.2012
Vorlage: 179/2012
- 16 Eingeschränktes Angebot auf der Buslinie 580 Coesfeld - Dülmen
Vorlage: 180/2012
- 17 Lette Fuß-/Radweg Bahnhofsallee
Vorlage: 186/2012

- 18 Ausbaubeschluss "Neutorstraße" - Erneuerung der Fahrbahn und Verbesserung der Beleuchtung
Vorlage: 152/2012
- 19 Treppenanlage Lilienbecke / Hengtering
Vorlage: 182/2012
- 20 2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 195/2012
- 21 Realisierungsstand der Maßnahmen zum III. Quartal 2012
Vorlage: 177/2012
- 22 Budgetbericht per 30.06.2012
Vorlage: 196/2012
- 23 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Beauftragung des Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes Innenstadt
Vorlage: 199/2012
- 3 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende Frau Marita Gerdemann von der Fraktion Aktiv für Coesfeld zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
--------------	--

Herr Schmitz berichtet über die Änderung der Wegeführung im Rahmen des Radverkehrsnetzes in der Innenstadt.

Weiter ruft Herr Schmitz noch einmal zur Teilnahme an der Flussexkursion in Meschede/Arnsberg auf. Hierzu wird eine Teilnehmerliste in Umlauf gegeben.

Herr Dickmanns berichtet über die Aufhebung der Ausschreibung für die Aufwertung der Buswarteallen. In einem ersten Teilauftrag sollten 9 von 15 Warteallen erneuert werden. Es sei nur ein Angebot eingegangen, das zudem die für die Gesamtmaßnahme geplanten Kosten deutlich übersteige. Anfang 2013 werde die Maßnahme daher komplett neu ausgeschrieben.

Herr Dickmanns kann dem Ausschuss mitteilen, dass die in vergangenen Sitzungen häufig monierten Straßenmarkierungen auf den Straßen anderer Straßenbaulastträger inzwischen erneuert wurden.

Zur herbstlichen Laubabfuhr erklärt Herr Dickmanns, dass das Ferienwerk noch zwei weitere Jahre die zusätzliche Abholung durchführe.

Abschließend weist Herr Dickmanns auf erforderliche Baumfällungen hin. Im Stadtpark seien zwei Weiden betroffen, die im Stammbereich größere Schäden aufwiesen. Außerdem müsse eine Kastanie im Bereich des Ehrenmals an der Letter Straße aufgrund von Pilzbefall gefällt werden. Für die beiden Weiden würden im Frühjahr entsprechende Ersatzanpflanzungen vorgenommen, am Ehrenmal sei dies aufgrund des dichten Baumbestandes nicht erforderlich.

TOP 2	Suchräume für Windenergie - Vorstellung der Tabuflächenanalyse Vorlage: 120/2012/2
--------------	--

Der Ausschuss kommt überein, die TOP 2 und 3 zusammen zu behandeln (s. daher Ausführungen zu TOP 3).

TOP 3	Suchräume für Windenergie - Vorstellung der Tabuflächenanalyse Vorlage: 120/2012/3
-------	---

Da zu den TOP 2 und 3 umfangreiche Sitzungsvorlagen erstellt wurden, führt Herr Backes nur kurz zum aktuellen Sachstand aus. Insbesondere aufgrund einiger neuer Sachverhalte sei eine erneute Beratung im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen angezeigt. Zum einen hätte die „Bürgerwindpark Goxel-Stevede GbR“ verbindlich erklärt, das Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans nur für Standorte durchzuführen, die einen dreifachen Mindestabstand zur nächstgelegenen Wohnbebauung einhalten, es sei denn, der betroffene Eigentümer verzichte schriftlich auf diesen Abstand. Zum anderen läge der den Sitzungsunterlagen beigefügte Antrag der CDU-Fraktion vor.

Für Gesprächsstoff mit den Fraktionen hätten zudem die Friedhöfe insbesondere in Goxel und Stevede gesorgt. Anders als die Friedhöfe im im Zusammenhang bebauten Ortsteil seien die Friedhöfe im Außenbereich nicht im Flächennutzungsplan als Grünflächen/Parkanlagen mit entsprechenden Vorsorgeabständen ausgewiesen. Bei der konkreten Planung seien diese aber entsprechend zu berücksichtigen.

In der anschließenden Diskussion erklärt Herr Tranel für die CDU-Fraktion, dass seine Fraktion die Sommerpause intensiv für Gespräche mit den Interessengemeinschaften und den Anwohnern genutzt habe. In der Bevölkerung seien noch viele Unsicherheiten - schon aufgrund unterschiedlicher Begriffsauslegungen - und zum Teil auch Ängste vorhanden. Um frühzeitig Planungssicherheit zu bekommen, wolle die CDU-Fraktion mit dem vorliegenden Antrag ein politisches Signal setzen. Mit dem 3-fachen Abstand sei man lt. Rechtsprechung auf der sicheren Seite. Da eine strikte Festlegung in anderen Suchbereichen unter Umständen hinderlich sein könne, werde durch Punkt 2 des Antrags eine Möglichkeit geschaffen, diesen Mindestabstand ggf. zu unterschreiten.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Stallmeyer, dass sich neue Fakten nicht ergeben hätten. Für seine Fraktion komme der Antrag der CDU-Fraktion zu früh. Daher werde nach wie vor der ursprüngliche Beschluss zur letzten Ratssitzung favorisiert.

Frau Ahrendt-Prinz spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für eine möglichst umfangreiche Windenergienutzung aus. Sicherlich ergäben sich für den Bereich Goxel im Einzelfall Probleme, aufgrund der positiven Signale der Interessengemeinschaft werde sich hier aber ein Konsens finden. Der ursprüngliche Beschluss halte alle Möglichkeiten offen.

Für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. weist auch Herr Peters auf den fast einstimmigen Beschluss im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen vom 20.06.2012 hin. Aufgabe der Politik sei, das Gesamtinteresse zu berücksichtigen. Ein Konsens könne daher nur zwischen der Interessengemeinschaft und den Bürgern erfolgen. Jetzt bereits durch die Politik für alle Suchräume entsprechende Vorgaben zu machen halte seine Fraktion nicht für sinnvoll. Durch die Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungspläne sei die Bürgerbeteiligung später im konkreten Verfahren ausreichend gesichert.

Beschlussvorschlag der CDU Fraktion:

Es wird beschlossen, den Beschlussvorschlag 1 der Ratsvorlage 120/2012 vom 05.07.2012 zu streichen und für die künftige Bauleitplanung folgenden Beschluss zu fassen:

1. In dem jeweils vorhaben bezogenen Bebauungsplan einer Konzentrationszone für Windräder oder für eine Windanlage beträgt der Abstand eines Windrades zur nächstgelegenen Wohnbebauung mindestens das Dreifache der Anlagenhöhe (Nabenhöhe plus halber Windraddurchmesser).
2. Der Abstand kann nur dann verringert werden, wenn eine schriftliche Vereinbarung (Vertrag) zwischen dem /den betroffenen Nachbarn und dem Investor/Bürgerwindparkbetreiber und der Stadt Coesfeld vor Aufstellung des Flächennutzungsplanes vorliegt, (grundlegender Konsens).
3. Von der Planung Betroffene (Ziffer 1 und 2) sind jene, die innerhalb des dreifachen Abstandes wohnen oder Wohneigentum haben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	7	0

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

TOP 4 Erarbeitung eines Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes Innenstadt Vorlage: 197/2012

Herr Schmitz informiert die Ausschussmitglieder, dass nach einer ersten Vorauswertung drei Büros eingeladen worden seien, ihr Konzept im Einzelnen vorzustellen. Dies seien die Büros FSW Düsseldorf GmbH (Vorstellung durch Herrn Faltin), Schulten Stadt- und Raumentwicklung (Vorstellung durch Herrn Dr. Kreuzer) und BPW baumgart + partner (Vorstellung durch Herrn Schlegelmilch).

Anschließend präsentieren die Büros ihre Konzepte und stehen für Rückfragen aus dem Ausschuss zur Verfügung.

Die weitere Beratung erfolgt unter TOP 2 - nichtöffentliche Sitzung.

TOP 5 Regionale 2016 - Projektstudie Berkel Vorlage: 200/2012

Herr Schmitz stellt noch einmal heraus, dass nach der seinerzeit erstellten „Projektskizze BerkelSTADT Coesfeld“ nun die Erarbeitung der Projektstudie folge. Die Ausführungen werden ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

TOP 6	Parkraumkonzept: Umsetzung der Handlungsempfehlungen Vorlage: 159/2012
-------	---

Der Ausschuss kommt überein, die TOP 6 und 7 zusammen zu behandeln.

Herr Kombrink bedankt sich zunächst namens der CDU-Fraktion für die geleistete Arbeit. Seine Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu, auch wenn die Anhebung der Gebühren ein wenig Bauchschmerzen bereite. Durch die erarbeiteten Handlungsempfehlungen bleibe die Stadt aber auf jeden Fall konkurrenzfähig. Der Antrag der FDP-Fraktion sei abzulehnen, da das Parkraumkonzept die darin aufgeworfenen Fragen und Anregungen bereits beinhalte.

Für die FDP-Fraktion weist Herr Kraska darauf hin, dass aus seiner Sicht eine Verdrängung der Dauerparker aus der Innenstadt dazu führe, dass in den äußeren Bereichen weitere Parkplätze geschaffen werden müssten. Es finde daher nur eine Verschiebung von Parkern statt. Besser sei es, auch im Innenbereich zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Herr Tranel erwidert für die CDU-Fraktion, dass die von Herrn Kraska vorgetragene Argumente im Parkraumkonzept bereits hinreichend berücksichtigt seien. Weiter schlägt er vor, die Haushaltsmittel für die Umsetzung der Punkte 5 und 6 a, die seiner Ansicht nach gleichzeitig umzusetzen seien, bereits in den kommenden Haushalt aufzunehmen und mögliche Einnahmeausfälle bis zur Ratssitzung abzuschätzen. Herr Backes weist an dieser Stelle darauf hin, dass das so kurzfristig nicht zu ermitteln sei. Herr Ludorf ergänzt, dass die angesprochenen Maßnahmen auch nacheinander durchgeführt werden könnten. Erfahrungen in Nachbarkommunen hätten dies bestätigt.

Herr Peters regt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. an, auf die Umsetzung der Maßnahme 9 (Rücknahme des kostenlosen Parkens in den ersten 15 Minuten) zu verzichten, wenn die Post die Räumlichkeiten des ehemaligen Schlecker-Marktes beziehe. Herr Ludorf erklärt, dass diese Maßnahme keine strategische Wirkung habe, da die 15-Minuten-Regelung kaum in Anspruch genommen werde.

Beschlussvorschlag:

1.

Die im Rahmen des Parkraumkonzeptes 2025 formulierten Handlungsempfehlungen sind entsprechend dem als Anlage beigefügten Maßnahmen- und Umsetzungsplan umzusetzen. Die finanziellen Auswirkungen sind im Entwurf des städtischen Haushaltes für das Jahr 2013 darzustellen.

Die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung der Maßnahmen 1a, 5 und 6b sind entsprechend des Maßnahmen- und Umsetzungsplanes rechtzeitig zu ermitteln und im Entwurf des städtischen Haushaltes für das Jahr 2014 darzustellen.

Die Ausgestaltung und die Auswirkungen einer Umsetzung der in der Phase D „Sonstige Maßnahmen“ enthaltenen Handlungsempfehlungen 4, 10a, 10b und 11 sind zunächst entsprechend des Maßnahmen- und Umsetzungsplanes zu untersuchen. Über die Ergebnisse der Untersuchungen ist im Ausschuss zu berichten. Anschließend wird der Rat der Stadt Coesfeld über eine Umsetzung entscheiden.

2.

Das im verkehrlichen Leitbild der Stadt Coesfeld definierte Unterziel „*Das Stellplatzangebot ist, wenn eine höhere Nachfrage prognostiziert wird, anzupassen.*“ wird dahingehend erweitert, dass bei weiteren städtebaulichen Entwicklungen in besonderem Maße darauf zu achten ist, dass keine öffentlichen Stellplätze verloren gehen und die notwendigen Stellplätze in unmittelbarer Nähe der Entwicklungsmaßnahme geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 7	Antrag der FDP-Fraktion: Umsetzung des Parkraumkonzeptes Vorlage: 171/2012
-------	---

(s. Ausführungen zu TOP 6)

Beschlussvorschlag der FDP Fraktion:

Coesfeld benötigt deutlich mehr PKW-Stellplätze im Innenstadtbereich. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie und wo innerhalb der Wälle zusätzliche Stellplätze entstehen könnten, etwa als Parkhaus, Parkdeck oder als Parkplatz. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die Anzahl notwendiger neuer Parkplätze zu ermitteln, um damit den innerstädtischen Bedarf abdecken zu können.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	1	11	0

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

TOP 8	Nachnutzung Ladenlokal Markt 9-12 Vorlage: 205/2012
-------	--

Herr Schmitz stellt anhand von Plänen die beabsichtigte Nachnutzung des Ladenlokals Markt 9-12 durch die Post- und Postbankfiliale vor. Er weist darauf hin, dass die Anlieferung (etwa drei bis vier Mal täglich für 10 Min.) über den Vorplatz der Evangelischen Kirche erfolgen müsse. Hierzu habe bereits ein Ortstermin mit allen Beteiligten stattgefunden. Da Rollcontainer zum Einsatz kämen, müsse außerdem eine ebene Fläche vorhanden sein, so dass Anpassungen des Pflasters erforderlich würden.

Frau Ahrendt-Prinz erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie sich für den Markt eher einen touristischen und auch städtebaulichen Anziehungspunkt in Richtung Gastronomie oder Spezialitäten wünsche. Die Anlieferung über den Vorplatz der Ev. Kirche halte sie ebenfalls nicht für eine glückliche Lösung ebenso wie die Aufstellung eines Kunstobjektes als Kompensation für den zu beseitigenden Baum.

Herr Backes weist darauf hin, dass die Postfiliale an dieser Stelle genehmigungsfähig sei. Planungsrechtlich liege das Ladenlokal im Kerngebiet und die Nutzung als Postfiliale sei kerngebietstypisch. Die Rahmenbedingungen (Bebauungsplan, Gestaltungssatzung, Denkmalsbereich) müssten natürlich erfüllt werden. Andererseits sei die Nutzung nur dann umsetzbar, wenn eine entsprechende Anlieferungsmöglichkeit geschaffen werde. In anderen Bereichen der Innenstadt sei dies z.B. aufgrund der Fußgängerzone kaum möglich.

Beim Ortstermin sei auch festgestellt worden, dass zur Realisierung in die Gestaltung eingegriffen werden müsse. Ob das gewollt sei, sei eine politische Entscheidung. Von der Ev. Kirche sei er angesprochen worden, Gespräche sollten allerdings erst geführt werden, wenn ein politisches Meinungsbild vorläge.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Tranel, dass es sicherlich wünschenswertere Nutzungen gäbe. Andererseits verspreche die Postfiliale eine hohe Frequentierung; die ansonsten zu befürchtende hohe Fluktuation oder Leerstand sowie die Arkadendiskussion seien nicht zu erwarten. Hinsichtlich der vorgesehenen Anlieferung gab er zu bedenken, dass die damalige gastronomische Nutzung im Bereich des Kirchenvorplatzes sicherlich eine größere Beeinträchtigung gewesen sei. Seine Fraktion werde der Nutzung zustimmen, die Beteiligung der Kirche müsse allerdings gewährleistet werden.

Frau Walfort spricht sich für die SPD-Fraktion ebenfalls für die beabsichtigte Ansiedlung der Postfiliale aus, bittet aber darum, die verkehrliche Beeinträchtigung des auch als Schulweg genutzten Bereiches bei der Anlieferung zu berücksichtigen.

Für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. erläutert Herr Peters noch einmal die großen Schwierigkeiten in der Vergangenheit, in dem Bereich der Südbebauung des Marktplatzes Gastronomie anzusiedeln. Insofern sei die Postfiliale als Dauerersatz für den jetzigen Standort in der Kupferstraße eine gute Lösung.

Auch Herr Kraska spricht sich für die FDP-Fraktion für die Nutzung aus, zumal der Mieter eine hohe Frequentierung gewährleiste.

Beschlussvorschlag:

Der Umgestaltung des Gehweges und des Platzes, dem Wegfall des Baumstandortes wird grundsätzlich zugestimmt mit folgenden Maßgaben:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Eigentümerseite und dem zukünftigen Mieter Postbank die seitens der Verwaltung notwendigen vertraglichen Regelungen zu treffen.

Eine dem Bestand angemessene Anpassung der Pflasterung und eine Aufwertung des Platzes zwischen Kirche und Gebäude des Eigentümers durch ein Kunstobjekt / einen Brunnen wird durch den Eigentümer realisiert. Das konkrete Objekt und dessen Platzierung sind nach Klärung der Details erneut im Ausschuss vorzustellen, der Ausschuss behält sich die Zustimmung zur Detaillösung vor. Die Evangelische Kirchengemeinde ist zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	2

TOP 9	Entwicklung Neubaugebiete Wohnquartier Hengte und Wohnen an der Marienburg Vorlage: 191/2012
-------	---

Herr Schmitz berichtet zunächst, dass die sieben Grundstücke auf dem Gelände der ehemaligen Martinschule Brink am Vortag vergeben worden seien. Aufgrund der immer noch starken Nachfrage könnten die rd. 50 Grundstücke im Bereich Hengte und Marienburg in den kommenden Jahren gut vermarktet werden. Herr Backes ergänzt, dass beide Gebiete wirtschaftlich sinnvoll und ohne Verlust zu erschließen seien.

Auf Nachfrage von Frau Ahrendt-Prinz hinsichtlich Altlasten am Hengtesportplatz weist Herr Backes darauf hin, dass in den 90er Jahren alle städt. Sportplätze untersucht worden seien. Am Hengtesportplatz seien Sanierungsmaßnahmen erforderlich gewesen. Nach Abdeckung der Altlasten sei der Sportplatz durch die Bezirksregierung freigegeben worden. Für die jetzige Erschließung seien Gutachter und die für den Bodenschutz zuständige Behörde beteiligt. Auch wenn Sanierungsmaßnahmen erforderlich seien, bleibe die Erschließung wirtschaftlich.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, auf Grundlage des Baulandbeschlusses 2006 für das städtische Grundstück Hengtesportplatz die Planungen für eine Baulandentwicklung voranzutreiben. Der Abgrenzungsbereich des Baugebietes und des erforderlichen Bebauungsplans ist in der Anlage dargestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den nutzenden Schulen und Vereinen angemessene Lösungen zur Kompensation der entfallenden Sportmöglichkeiten zu erarbeiten und dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport vorzulegen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, auf Grundlage des Baulandbeschlusses 2006 den südöstlichen ungenutzten Teilbereich des Friedhofs Nord-West (städtische Fläche) für eine Umnutzung in Bauland zur Verfügung zu stellen.

Der Abgrenzungsbereich des Baugebietes und des erforderlichen Bebauungsplans ist in der Anlage dargestellt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, dass die bisher in der Prioritätenliste des FB 60 unter Platz 13 noch nicht benannten Bebauungspläne nun mit den Bebauungsplänen Nr. 125 „Wohnquartier Hengte“ und Nr. 126 „Wohnen an der Marienburg“ konkretisiert werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 - 3	12	0	0

TOP 10 Bürgerantrag zur Errichtung eines Spielplatzes im Wohngebiet "Wohnen am Kulturquartier"
Vorlage: 192/2012

Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Antragsteller weitere Gespräche zur Bereitstellung dieser Fläche für einen Kleinkinderspielplatz bzw. als Treffpunkt zu führen. Dabei sind die Vorgaben für die Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen im vollen Umfang zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 11 Bürgerantrag zur Anlegung eines Gehweges im Bereich der Rekener Straße zwischen Bahnweg und Friedhofsallee
Vorlage: 198/2012

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen den Antrag von Frau [REDACTED] aufzunehmen, die Planungen und Kostenermittlungen auf den aktuellen Stand zu bringen und die Ergebnisse dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen in der November-Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 12 Bürgerantrag zur Ausleuchtung des Radweges zwischen Coesfeld und Lette
Vorlage: 168/2012

In der kurzen Diskussion erklärt Herr Peters für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V., dass aus Sicht seiner Fraktion eine Beleuchtung für diese wichtige Verbindung zwischen Coesfeld und dem Ortsteil Lette erforderlich sei.

Für die CDU-Fraktion entgegnet Herr Tranel, dass eine Investition von rd. 170.000 EUR für diese Maßnahme, an der sich der Straßenbaulastträger nicht beteilige, nicht darstellbar sei.

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

Es wird beschlossen, den Radweg zwischen Coesfeld und Coesfeld-Lette entlang der Coesfelder Straße zu beleuchten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	3	9	0

TOP 13	Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen Vorlage: 166/2012
--------	---

Herr Dickmanns berichtet, dass nach erster Kontaktaufnahme die Resonanz in den Nachbarschaften sehr gering sei. Intensive Gespräche hätten allerdings noch nicht stattgefunden.

Herr Tranel weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass er von der Nachbarschaft „Ächtern Wall“ angesprochen worden sei, dass der dortige Spielplatz in den 80er Jahren über Erschließungsbeiträge abgerechnet worden sei.

Herr Dickmanns erklärt, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben dies in den Jahren 1981 - 1986 erfolgt sei. In den Gesprächen mit den Nachbarschaften werde auf diese Problematik eingegangen.

Da die Beratungsfolge der letzten Beschlussvorlage nicht weitergeführt wurde und die Verwaltung zunächst beauftragt wurde, entsprechende Gespräche mit den Nachbarschaften zu führen, kam der Ausschuss überein, die Angelegenheit erst wieder aufzugreifen, wenn Ergebnisse aus den Gesprächen vorliegen.

TOP 14	Nachbartreff Hemingkamp - Erneute Diskussion zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 8 "Hof Hellermann" Vorlage: 178/2012
--------	--

Herr Tranel verweist für die CDU-Fraktion auf die unter TOP 13 geführte Diskussion über Spielplatzschließungen bzw. Übergabe der Pflege dieser Flächen an die Nachbarschaften. Wenn die Nachbarschaft am Hemingkamp nicht bereit sei, die Fläche zu pflegen, käme nur die Überplanung der Fläche wie von der Verwaltung im Beschlussvorschlag 1 formuliert, in Frage.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich Frau Ahrendt-Prinz aufgrund des Baumbestandes etc. für den Erhalt der Fläche aus.

Herr Kraska schließt sich für die FDP-Fraktion der Auffassung der CDU-Fraktion an. Auch die Pflege kleiner Flächen sei in der Regel aufwändig. Sollte die Nachbarschaft sich nicht beteiligen, müsse die Fläche aufgegeben werden.

Herr Vogt sieht dies für die SPD-Fraktion genauso. Insbesondere im Rahmen der Gleichbehandlung (Nachbarschaft Horstesch) komme nur eine Veräußerung der Fläche in Betracht.

Beschlussvorschlag 1 Verwaltung:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen für den Bebauungsplan Nr. 8 „Hof Hellermann“ ein Änderungsverfahren durchzuführen, um die bestehende Grünfläche aus dem Pflegeprogramm des Baubetriebshofes zu nehmen und sodann im B-Plan als Wohnbaufläche auszuweisen sowie den Verkauf der Fläche als Bauland weiterzuverfolgen.

Beschlussvorschlag 2 Nachbarschaft Hemingkamp:

Es wird beschlossen, dass die weiter durch die Stadt zu pflegende Grünfläche als Treffpunkt der Nachbarschaft Hemingkamp erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	10	2	0

Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag 2 erfolgt nicht.

TOP 15	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Umrüstung einer Ampelanlage als Akustik-anlage: Prüfung aufgrund des Beschlusses zur Vorlage 129/2012 aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 21.06.2012 Vorlage: 179/2012
--------	---

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

TOP 16	Eingeschränktes Angebot auf der Buslinie 580 Coesfeld - Dülmen Vorlage: 180/2012
--------	---

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Bürgerbus“ zu organisieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 17	Lette Fuß-/Radweg Bahnhofsallee Vorlage: 186/2012
--------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Fuß-/Radweg asphaltiert, zumindest aber mit einer wassergebundenen Decke, zu erhalten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

Damit wird der Beschlussvorschlag 2 aus dem Bezirksausschuss übernommen, eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag 1 aus der Sitzungsvorlage erfolgt nicht.

TOP 18 Ausbaubeschluss "Neutorstraße" - Erneuerung der Fahrbahn und Verbesserung der Beleuchtung
Vorlage: 152/2012

Beschlussvorschlag:

Die Erneuerung der Fahrbahn der Neutorstraße und die Verbesserung der Beleuchtung zwischen Einmündung Kreisel Wetmarstraße und Bastei-/Marienwall erfolgen entsprechend dem in dieser Vorlage beschriebenen Ausbaustandard und gem. dem anliegenden Ausbauplan.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 19 Treppenanlage Lilienbecke / Hengtering
Vorlage: 182/2012

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Treppenanlage, die die Straßenzüge Lilienbecke und Hengtering verbindet, ersatzlos zu entfernen, das Gelände entlang dem Hengtering entsprechend zu schließen sowie Gespräche mit den Grundstückseigentümer Lilienbecke 26 u. 26 a zu führen, mit dem Ziel die Fläche zu veräußern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 20 2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 195/2012

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 21 Realisierungsstand der Maßnahmen zum III. Quartal 2012
Vorlage: 177/2012

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 22 Budgetbericht per 30.06.2012
Vorlage: 196/2012

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 23 Anfragen

Zur Anfrage von Frau Ahrendt-Prinz zum Haltepunkt Schulzentrum wird auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Josef Strotmann
Schriftführer